

Allernädigt privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 64. Sonntag, den 2. September 1827.

Allerlei und Mancherlei.

Die Strumpfbänder der Herren wurden zu den Zeiten der Elisabeth, wenn man verliebt war, nicht oder nicht gehörig zugebunden, so, daß die Strümpfe herunter-schlotterten. Dies sollte die Verzweiflung des Liebenden bedeuten, der auf alles, was um ihn und an ihm war, verzichtete. Dasselbe galt natürlich auch von den Kniegürteln. So weiß Ophelia nun gewiß, daß Hamlet in sie verliebt ist, weil his Stockings-ungarterd (seine Strümpfe losgebunden sind.) (II. 1.) In: wie es Euch gefällt, III. 2. wird unter den Merkmalen, woran man einen Liebhaber erkennt, auch aufgeführt, daß die Kniegürtel an seinen Beinkleidern offen seyn müssen. Aehuliche Anspielungen kommen in den Lustspielen jener Zeiten gar häufig vor.

Der wohl erfahrene Kinderarzt, oder faßliche Anweisung zur Erkennntniß und Heilung der Kinderkrankheiten, v. D. U***, Leipzig im Verl. v. Joh. Ambr. Barth, X. 178 S.

ist „insbesondere für gebildete Aeltern und Erziehler“ geschrieben, und wird in den Händen

dieser recht viele Dienste thun. Er sey als ein freundlicher Rathgeber allen Familien empfohlen. Die Krankheiten der Kinder zu heilen wird Niemand daraus lernen, aber manche Krankheit wird bei Kindern durch ihn verhütet werden, manche Angst und Sorge in der Minute weichen, wo er Aufklärung schafft. S. 155. aber ist ein tüchtiger Fehler. Da steht: „Unter 4 Wochen den Keuchhusten zu heben ist reine Unmöglichkeit.“ Der D. U*** muß da noch bei andern Leuten in die Schule gehn. Wenn man einen Tropfen Wurmsaamen- oder Sonnenthautinktur in einen Ziehbrunnen Wasser thut, dies Wasser gut umrührt, einen Tropfen von diesem dann mit einer Bouteille frischen Wassers mischt und viermal umschüttelt, aber ja nicht mehrmal, sonst kann die Flasche springen! — hierauf aber einem Kinde, das am Keuchhusten leidet, einen Tropfen davon in einem Glase Wasser oder mit Milchzucker verrieben, reicht, so ist der Keuchhusten weg.

— — Voriges Jahr herrschte der Keuchhusten fast epidemisch in Leipzig, es hat aber Niemand daran gedacht. Wenn in den Schneckenbergteich ein Tropfen Wurmsaamentinktur kam, hätten alle Kinderchen daraus kurirt werden können. Ach, wir sind noch weit zurück!

* r.

Redakteur und Verleger: Dr. K. G. F.

Vom 25. bis zum 31. August sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 66 Jahr, N. Pösch's, Schneidermeisters Witwe, Versorgte, im Georgenhaus.
 Ein Mann 59 Jahr, Christian Gottlieb Schulze, verabschied. Sächs. Sergeant, im Brühl.
 Eine Wöchnerin 30 Jahr, Hrn. Wilhelm Dindorf's, Privatgelehrten's Ehegattin, in der
 Ritterstraße.

Eine Frau 42 Jahr, Joh. Gottfr. Ledig's, Handarbeiters Ehefrau, in d. Straßenhäusern.
 Ein todgeb. Mädchen, Joh. August Riese's, Güterschaffners Tochter, in der Petersstraße.
 Ein unehel. Knabe 3 Wochen, Erdmuthen Carolinen Volzin, Einwohnerin Sohn, in der Jo-
 hannisvorstadt.

S o n n t a g.

Eine Frau 55½ Jahr, Joh. Daniel Schiebold's, Markthelfers Ehefrau, vor d. Münzthore.

M o n t a g.

Eine Frau 72 Jahr, Gottlob Heine Freygang's, Handarbeiters Witwe, am Mühlgraben.
 Ein Mann 56 Jahr, Joh. David Kirsten, pensionirter Sächs. Soldat, in d. Johannisgasse.
 Eine Frau 53 Jahr, Gottfr. Wilhelm Simon's, verabschied. Sächs. Soldaten's Ehefrau, im
 Jacobsspital.

Eine Frau 46 Jahr, Mstr. Christian Heine Glig's, Bürgers und Schuhmachers Witwe, in
 der Ritterstraße.

Eine unverheirath. Mannsperson 20 Jahr, Joh. Ernst Jahn, Schneidergeselle, aus Leipzig,
 im Jacobsspital.

Ein Knabe 4¼ Jahr, Joh. Conrad Hagemann's, Markthelfers Sohn, im Brühl.
 Ein Mädchen 20 Wochen, Hrn. Heinrich Gotthelf Haubold's, Bürgers, Hausbesizers und
 Musici Tochter, am Petersschießgraben.

Ein Knabe 6 Wochen, Joh. Wilh. Kunze's, Maurergesellen's Sohn, im Thomasgäßchen.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. Dan. Stein's, Bürg. u. Einw. Tochter, im Stadtpfeisergäßchen.

Ein unehel. Knabe ½ Jahr, Charlotten Emilien Kollin, Dienstmagd, Sohn, vor dem Tho-
 maspfortchen.

Ein unehel. Mädchen 18 Wochen, Johannem Dorotheen Weidelin, Dienstmagd, Tochter,
 am Kaue.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, Christianem Dorotheen Schachtin, Einwohnerin Sohn, in dem
 Straßenhäusern.

D i e n s t a g.

Eine Frau 50½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Müller's, Lackirers Ehefrau, am Grimm. Steinw.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Hrn. Johann Samuel August Jünger's, Rath's: Thürstehers jüngste
 Tochter, im Stadtpfeisergäßchen.

Ein Mädchen 2 Jahr, Friedrich August Spange's, Bürgers und Schenkwrths Tochter, in
 der Sandgasse.

Ein Zwillingknabe 5 Wochen, Hrn. Carl Gottlob Schneider's, Faktors einer Wachsstuch-
 fabrik, Sohn, in der Gerbergasse.

Ein unehel. Mädchen 1½ Jahr, Johannem Regineri Türklin, Dienstmagd, Tochter, in der Jo-
 hannisvorstadt.

M i t t w o c h.

Ein Mann 69½ Jahr, Hr. Christian Gottfried Hoffmann, Bürger und Kaufmann, aus W-
 tendurg, am Peterssteinweg.

Eine Frau 31 Jahr, Mstr. Christian Friedrich Schulze's, Bürgers und Sattlers Ehefrau, im Brühl.

Ein Knabe 10 Wochen, Joh. Adolf Hüssel's, verabschiedeten Sächs. Bataillon = Tambours Sohn, in der Johannisvorstadt.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. David Pötsch's, Hausmanns in der Bleizucker-Fabrik, Tochter, vor dem äußersten Grimmaschen Thore.

Donnerstag. Niemand.

Freitag.

Ein Knabe 8½ Jahr, Mstr. Siegmund Waibel's, Bürgers, Glasers und Hausbesizers zweiter Sohn, am Grimmaschen Steinwege.

Ein Knabe 3½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlob Adam Böhm's, Königl. Sächs. Oberpostamts-Briefträgers Sohn, in der Petersstraße.

10 aus der Stadt. 17 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Jacobs-Spital. Zusammen 30.

Vom 24. bis 30. August sind getauft:

16 Knaben, 7 Mädchen. — 23 Kinder.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 2ten September: Aballino.

Anzeige. Zur 7ten Haupt-Classe der 57sten Dresdner Lotterie, deren Ziehung den 1. October d. J. anfängt, offerire ich, unter Verzichtleistung auf den kleinsten Gewinn und der Verbindlichkeit der Nachzahlung in einem höhern Gewinnfall, ½ Loose à 3½ Thlr. Conv. Mz., ¼ und ⅙ verhältnißmäßig. Geneigte Bestellungen werden postfrei erbeten.

Heinemann M. Dellevie, in Hessen-Cassel, Martinistraße Nr. 74.

Anzeige. Heute, Sonntag den 2. September, sollen in der Kochlehranstalt auf dem Neuen Kirchhof in Nr. 294, Hühner mit Allerlei, von Mittags 12 Uhr an portionweise außer dem Hause verspeist werden.

Bekanntmachung. Meinen werthen Gästen zeige ich ergebenst an, daß ich morgen, den 3ten September die Ehre haben werde, mit Bairischem Lagerbier vom Fasse weg, aufzuwarten, und daß ich in Zukunft stets mit einem Lager von diesem Biere versehen bin. Auch empfehle ich mich zugleich mit mehreren andern Sorten von Bieren, worunter vorzüglich das beliebte Reibersdorfer ic.

Heinrich Kraze.

Local-Veränderung.

Von heute an habe ich mein Destillateur-Geschäft und Schankwirthschaft aus dem Preußergäßchen in mein Haus auf der Burgstraße und Sporerergäßchen-Ecke Nr. 88 verlegt, und sichere meinen werthen Abnehmern und Gästen auch in diesem neuen Locale reelle und billigste Bedienung zu. Leipzig, den 27. August 1827.

J. G. Thalheim, Destillateur.

Verkauf. Ein Pferd, braun, gestut, steht billig zu verkaufen, bei Herrn Zieger auf dem Neuen Kirchhofe.

Zu verkaufen ist eine vierstige in Federn hängende Chaise, und zu erfragen im blauen Roß.

Zu verkaufen stehen 3 Stück gute Arbeitspferde, ganz billig; sehr passend sind selbige für einen Deconomen; zu besehen bei Herrn Sander in der Stadt Wien allhier.

Zu kaufen gesucht wird eine Marmorplatte von circa 16 Zoll Breite und 27 Zoll Länge; wer dergleichen abzulassen hat, beliebe es dem Tischler Leutrich, im Naundörfschen Nr. 1015 gefälligst recht bald anzuzeigen.

Gesucht wird für eine Waaren-Handlung en gros ein tüchtiger Correspondent in deutscher und französischer Sprache, welcher sogleich antreten kann. Hierauf Reflectirende belieben sich schriftlich unter Adresse R. zu melden in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Zwei schöne Ställe, der eine zu 2, der andere zu 3 und 4 Pferden, nebst etwas Haferboden und Wagenremise, stehen von Michaeli d. J. zu vermiethen in der Stadt Wien allhier.

Vermiethung. Im goldnen Hirsch, auf der Seite nach dem Petrikirchhof, ist ein bequemes Familien-Logis mittler Größe, von künftige Ostern an zu vermiethen; der jetzige Inhaber würde dasselbe aber auch schon zu Weihnachten räumen können. Nähere Nachweisung giebt der Hausmann.

Vermiethung. In der Johannisvorstadt Nr. 1441 ist ein Logis zu 24 Thlr. jährlichen Miethzins zu vermiethen.

Zu vermiethen sind einige Stuben an ledige Herren, im Barfußgäßchen Nr. 180. Das Nähere parterre.

Zu vermiethen ist diese Michaeli für eine einzelne Person, ein kleines Logis, im Hofe, 2 Treppen, für 18 Thlr., auf der Hintergasse Nr. 1242.

Exorzettel vom 1. September.

Grimma'sches Thor.

Vormittag.
 Die Breslauer reitende Post 4
 Die Dresdner u. Baugner reit. Post 5
 Der Dresdner Postpackwagen 7
Nachmittag.
 Hr. Kfm. Guth, v. Frankf. a. M., im Hot. de Russ. 4
 Hr. Cassirer Mählberger, v. Dresden, b. Ebscher 9
 Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Kfm. Spakowsky, v. Riga, Stud. Chizzola, v. Prag, Kfm. Pasfalik, v. Dschag, in St. Berlin, Kfl. Paris u. Michalowitz, v. Brüssel u. Dresden, p. durch, Graf v. Rüdinger u. Kfm. Hochstedter, von hier, v. Dresden zur. 5

Hallesches Thor.

Gestern Abend.
 Hr. Partik. Osterroth, a. Düsseldorf, im H. de S. 5
 Hr. Kfm. Seif, v. hier, v. Dettmold zurück 8
 Hr. Kaufm. Scherwin, a. Hamburg, u. Hr. von Schlehtenthal, a. Babehorn, im H. de Saxe 10

Vormittag.
 Auf der Hamburger Gilpost: Hr. Kfl. Lange und Haase, a. Havre u. Braunschweig, unbest. 5
 Die Magdeburger fahrende Post 7
 Die Landsberger fahrende Post 9
 Hr. Partik. Gebr. Everett, a. Hamburg, im Hotel de Russie 10

Nachmittag.
 Hr. Kfm. v. Adln, a. Bremen, im Hot. de Russ. 2

U. Auf der Braunschweiger Gilpost: Hr. Zibulsky, Kaiserl. Russ. Major, von Hamburg, pass. durch, Dec. Wittbauer, v. hier, v. Braunschweig zurück, Kfm. Michelsen, v. Hamburg, b. Genthe 2
U. Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Luch, v. hier, v. Berlin zur., Kfm. Volk, v. Berlin, p. d. 2

Kanstädter Thor.

Vormittag.
 Hr. Lieut. Atanikoffski, in Kais. Russ. Diensten, v. Weimar, pass. durch 5
 Die Hamburger-reitende Post 10

Peterssthor.

Gestern Abend.
 Hr. Geh. Staatsminist. Freih. v. Humboldt, aus Berlin, v. Gastein, im Hot. de Baviere 7
 Hr. Kfm. Wülfing, v. Eberfeld, im Blumenberg 8

Hospital Thor.

Gestern Abend.
 Die Rärnberger Diligence 6
 Hr. Kfm. Kämpfe, a. Dresden, im Hot. de Russ. 9

Vormittag.
 Die Freiburger fahrende Post 7
 Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Knatzfuß, a. Chemnitz, unbest. 7